

SAFIR | Abt. 6.1

Newsletter „Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“ 3/2012

13. April 2012

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, -preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen:

Für direkte Anfragen und Beratungen erreichen Sie die Servicestelle Antragsberatung unter folgenden Kontaktdaten:

- **Fachberatung Geistes- und Gesellschaftswissenschaften:**

Frau Dr. Martina Schenk-Oemus M.A. martina.schenk-oemus@uni-muenster.de

Frau Dr. Christine D. Schmidt M.A. christine.schmidt@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-21631, 83-21468

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!
Ihr SAFIR-Team

Übersicht:

1. DFG

- Elektronische Antragstellung über elan-Portal seit Februar 2012 (z. B. für Sachbeihilfe/Eigene Stelle)
- „Informationsportal zu Forschungsinfrastrukturen“
- Schwerpunktprogramm 1448: „Adaption und Kreativität in Afrika – Technologien und Signifizierung in der Produktion von Ordnung und Unordnung“

2. BMBF

- Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen deutscher Hochschulen zur „Etablierung gemeinsamer Forschungsstrukturen in Südostasien“
- Förderung von „lokalen Bildungs- und Kompetenznetzwerken für Nachhaltigkeit“
- „Urbane Sicherheit“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit II“
- „Die Sprache der Objekte - Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung“

3. Veranstaltungen

- „Reckoning with the Risk of Catastrophe“
- Konferenz: „Wechselwirkungen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften“

4. Sonstige

- „Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre“
- Daimler und Benz Stiftung: „Stipendienprogramm für Postdoktoranden und Juniorprofessoren“
- Bundesstiftung Aufarbeitung: „Stipendienprogramm“

1. DFG

- **Elektronische Antragstellung über [elan-Portal](#) seit Februar 2012 (z. B. für Sachbeihilfen/Eigene Stelle)**

Seit dem 01. Februar 2012 nimmt die DFG, dort, wo eine Antragstellung über das elan-Portal möglich ist, Anträge nur noch in dieser Form entgegen. Eine schriftliche Einreichung ist seitdem ausgeschlossen.

- **[„Informationsportal zu Forschungsinfrastrukturen“](#)**

Die DFG baut ein Informationsportal zu wissenschaftlichen Forschungsinfrastrukturen auf. Es soll Einrichtungen oder Plattformen aller Art aufführen, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Ressourcen und Dienstleistungen für Forschungsvorhaben bereitstellen. Eine Forschungsinfrastruktur kann sowohl an einem Ort lokalisiert sein als auch verteilte Einrichtungen umfassen, die auch Teil eines nationalen oder internationalen Netzwerks sein können.

- Schwerpunktprogramm 1448: **[„Adaption und Kreativität in Afrika – Technologien und Signifizierung in der Produktion von Ordnung und Unordnung“](#)**

Frist: **06. Juni 2012**

2. BMBF

- **Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen deutscher Hochschulen zur „Etablierung gemeinsamer Forschungsstrukturen in Südostasien“**

Zur Festigung und Verstetigung bestehender Kooperationen im Wissenschaftsbe-
reich werden deutschen Hochschulen Fördermittel für den Aufbau und die Etablie-
rung einer gemeinsamen Forschungsstruktur im Partnerland bzw. in der Partnerin-
stitution zur Verfügung gestellt. Die Themenbereiche und Unterthemen dieser För-
dermaßnahme ergeben sich aus den BMBF-Schwerpunkten der Hightech-Strategie
2020 der Bundesregierung und den Stärken und Bedarfen der südostasiatischen
Forschungslandschaft und Wirtschaft. In folgenden Bereichen sind Förderungen
möglich:

- Bio-/Nanotechnologie
- Ingenieurwissenschaften
- Informationstechnologien
- Energie
- Umwelttechnologien
- Nahrungsmittel-Technologien, Ernährungssicherheit, Nahrungsmittelsicherheit
- Gesundheitsforschung

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Frist: **29. Mai 2012**

Ansprechpartnerin:

Dörte Merk

Internationales Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (IB)

Tel.: +49 (0) 228-3821-1442

E-Mail: doerte.merk@dlr.de

- **Förderung von „lokalen Bildungs- und Kompetenznetzwerken für Nachhaltigkeit“**

Im Rahmen des Wettbewerbs „Lokale Bildungs- und Kompetenznetzwerke für
Nachhaltigkeit - Eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung
und Forschung und des Rats für Nachhaltige Entwicklung“ werden sowohl beste-
hende lokale Bildungs- und Kompetenznetzwerke als auch die Etablierung neuer
lokaler Bildungs- und Kompetenznetzwerke unterstützt. In den Netzwerken können
sich Kommunen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen oder zivilgesellschaftliche
Akteure (z. B. Umweltgruppen, Stadtteilgruppen, örtliche Bildungsträger, Kirchen,
Kulturinitiativen) für BNE engagieren. Gegenstand der Förderung sind konkrete Pro-

jekte der Bildungs- und Kompetenznetzwerke. Eine unabhängige Jury entscheidet über die Preisträger des Wettbewerbs, indem sie bis zu 30 Wettbewerbsteilnehmer zur Förderung empfiehlt. Die Höhe der Förderung eines Preisträgers beträgt max. 35.000 €. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Frist (Projektskizzen): **31. Mai 2012**, 16:00 Uhr (Posteingang)

- **„Urbane Sicherheit“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit II“**

Das BMBF fördert interdisziplinäre Verbundprojekte, bestehend aus mehreren Projektpartnern, die mit ihren innovativen Lösungen dazu beitragen, die Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern in städtischen Räumen zu erhöhen und gleichzeitig die Balance zwischen Sicherheit und Freiheit zu gewährleisten. Die Verbundprojekte sollen das Szenario, zu dessen Lösung sie beitragen wollen, sowie den Forschungsgegenstand vollständig beschreiben und Kriterien benennen, anhand derer das Ergebnis verifiziert werden kann. Isolierte Insellösungen sollen zugunsten ganzheitlicher Ansätze vermieden werden. Themenschwerpunkte:

- Sicherheit städtischer Räume
- Die resiliente Stadt
- Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Die Laufzeit der Verbundprojekte beträgt in der Regel drei Jahre. Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt.

Frist (Projektskizzen): **20. Juni 2012**

Ansprechpartner:
Martin Bettenworth
VDI-Technologiezentrum GmbH
Tel.: +49 (0) 211-6214-399
Fax: +49 (0) 211-6214-484
E-Mail: bettenworth@vdi.de

- **„Die Sprache der Objekte - Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung“**

Förderfähig sind innovative, auch standortübergreifende Verbundvorhaben, die in fruchtbarer Auseinandersetzung von geistes-, kultur-, sozial- und technikwissenschaftlichen Fächern die Frage nach den Bedeutungen von Objekten interdisziplinär bearbeiten. Mögliche Themenfelder sind u. a.:

- Dinge als Reflex gesellschaftlicher Konfigurationen
- Materielle Kultur und religiöse bzw. kulturelle Praktiken
- Objekt, Symbol, Mythos

- Interkultureller Dialog: Inklusion und Exklusion durch den Umgang mit Dingen
- Innovative Materialien und Werkzeuge als Motor gesellschaftlicher Entwicklung
- Technologietransfer und Fundkomplex
- Objekte der Wissenschaftsgeschichte
- Globaler Handel mit Dingen
- Theorie der Dinge
- Objekte in der Wissenschaftskommunikation
- Museen als Laboratorien - Objekte als Versuchsreihen
- Überlagerung von Codes in einer globalisierten Welt
- Objekte im Rahmen der Anpassung an Klimawandlungen
- Geschlechts- und altersspezifischer Gebrauch von Dingen

Die öffentlichkeitswirksame Vermittlung der im Projekt erzielten Forschungsergebnisse ist notwendig und förderfähig (z.B. Veranstaltungen, Tagungen, Publikationen, Video-Blogs, Webseiten). Bei geeigneten Projekten sind auch Ausstellungen anteilig förderfähig. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Frist (Projektbeschreibung): **15. August 2012**

Ansprechpartner:

Dr. Christoph Wertz

Tel.: +49 (0) 228 3821-1577

Fax: +49 (0) 228 3821-1500

E-Mail: christopher.wertz@dlr.de

3. Veranstaltungen

- **„Reckoning with the Risk of Catastrophe“**

DFG-NSF Research Conference, 3–5 October 2012, Washington, DC.

The DFG-NSF Research Conferences are designed to strengthen the research ties between the United States and Germany, and are intended to be the starting point for joint research activities between German and U.S. researchers from academia, industry, and national laboratories. The emphasis of the 2012 conference will be on scientific advances across disciplines to help societies assess and manage their vulnerabilities to catastrophic risks. The conference will showcase the most promising frontier research pertinent to risk identification, estimation, characterization, assessment, forecasting, prioritization, perception, communication, governance, mitigation, and policy-making. There will be a small number of slots reserved for graduate students working on these issues to attend the conference to discuss their own work and to serve as rapporteurs for the conference sessions.

Deadline: **15. May 2012**

Contact:

Bettina Schuffert

E-Mail: bettina.schuffert@dfg.de

- Konferenz: **„Wechselwirkungen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften“**

Vom **03. bis 04. Mai 2012** findet in Bonn die Abschlusstagung des interdisziplinären Förderschwerpunktes **„Wechselwirkungen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften“** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) statt.

Dieser Forschungsschwerpunkt will in der Archäologie und den Altertumswissenschaften geistes- und naturwissenschaftliche Forschung miteinander verbinden. Acht geförderte Verbünde werden ihre Ergebnisse vorstellen und über Probleme und Perspektiven der interdisziplinären Zusammenarbeit diskutieren.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ansprechpartner:

Dr. Christopher Wertz

Tel.: +49 (0) 228-3821-1577

Fax: +49 (0) 228-3821-1500

E-Mail: christopher.wertz@dlr.de

4. Sonstige

- **„Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre“**

Der Stifterverband schreibt fünf weder regional noch fachlich gebundene Fellowships aus. Ziel dieses Programms ist es, u.a. Anreize für die Entwicklung und Erprobung neuartiger Lehr- und Prüfungsformate oder die Neugestaltung von Modulen und Studienabschnitten zu schaffen. Gleichmaßen soll die Vernetzung der Fellows gefördert werden. Bewerben können sich Lehrende aller Statusgruppen und Disziplinen. Von der Bewerbung ausgenommen sind Doktorandinnen und Doktoranden sowie Lehrbeauftragte. Mehrere Anträge aus einer Hochschule sind möglich. Die Fellowships sind mit 50.000 € dotiert.

Die Anträge können nur über die Hochschulleitung eingereicht werden. Bitte senden Sie Nominierungsvorschläge sowohl in Papierform als auch auf CD an das Rektorat über

SAFIR

Dez. 6.1 der Westfälischen Wilhelms-Universität

Frau Eva Jirka

Hüfferstr. 27

D-48149 Münster

Nächste Ausschreibung voraussichtlich **Sommer 2012**

Ansprechpartnerin:

Bettina Jorzik

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Barkhovenallee 1

45239 Essen

Tel.: +49 (0) 201-8401-103

Fax: +49 (0) 201-8401-215

E-Mail: bettina.jorzik@stifterverband.de

- **Daimler und Benz Stiftung: „Stipendienprogramm für Postdoktoranden und Juniorprofessoren“**

Die Daimler und Benz Stiftung richtet ein neues Stipendienprogramm ein. Gefördert werden Postdoktoranden und Juniorprofessoren in der Frühphase sowie junge Forscher in vergleichbarer Position, die sich mit einem Forschungsprojekt bei der Stiftung bewerben. Das Stipendium ist auf die Dauer von zwei Jahren angelegt. Auf besonderen Antrag hin kann das Stipendium um ein weiteres Jahr verlängert werden. Pro Jahr stellt die Stiftung 20.000 Euro zur Verfügung, die über die Drittmittelstelle der jeweiligen Forschungseinrichtung ausgezahlt werden. Die Mittel können für Arbeitsmittel, insbesondere Computer, wissenschaftliche Hilfskräfte, Forschungsreisen, Teilnahme an Tagungen sowie für die Organisation eigener Konferenzen ver-

wendet werden, nicht jedoch für Druckkosten oder Verbrauchsmittel. Zusätzlich können 2.500 Euro für die Durchführung einer eigenen Tagung beantragt werden. Bewerber sollen zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 35 Jahre sein. Eigenbewerbungen sind möglich.

Frist: **02. November 2012**

Ansprechpartnerin:
Susanne Hallenberger
Tel.: +49 (0) 6203-1092-0
E-Mail: hallenberger@daimler-benz-stiftung.de

- **Bundesstiftung Aufarbeitung: „Stipendienprogramm“**

Die Bundesstiftung Aufarbeitung schreibt acht Promotionsstipendien aus. Die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur betrachtet diesen Auftrag als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, deren Lösung einer dauerhaften und interdisziplinären Verankerung der zeithistorischen Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Folgen der Diktatur in SBZ und DDR sowie der deutschen Teilung in Wissenschaft und Lehre bedarf. Mit ihrem Stipendienprogramm möchte die Stiftung hierzu einen Beitrag leisten und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu anregen, sich mit diesem Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte zu beschäftigen. Für ein Stipendium können sich alle Hochschulabsolventen und angehende Habilitanden bewerben, deren Promotions- oder Habilitationsvorhaben thematisch dem Stiftungszweck entsprechen. Die Förderung soll zum 1. Januar 2013 aufgenommen werden. Die Laufzeit der Stipendien beträgt zwei Jahre. Übersteigt die Zahl der förderungswürdigen Anträge die der zu vergebenden Stipendien, so behält sich die Stiftung das Recht vor, jenen Vorhaben Vorrang einzuräumen, die sich dem Themenkreis „Widerstand, Opposition und nonkonformes Verhalten in der SBZ/DDR“ annehmen.

Frist: **31. Juli 2012**

Ansprechpartner:
Dr. Ulrich Mähler
Leiter des Arbeitsbereichs Wissenschaft und Internationale Zusammenarbeit
Tel.: +49 (0) 30-31-9895-207
Fax: +49 (0) 30-31-9895-224
E-Mail: u.maehlert@stiftung-aufarbeitung.de

Viele weitere Programme finden Sie bei [SAFIR](#):

Hier werden Sie selbst fündig.
Gute Suchmaschinen zu Förderungen:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –
WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftli-
cher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme
und Preise:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>